

Jahresberichte für die Generalversammlung vom 12. März 2009

Bericht Vorstand

Am Samstag 17. Mai lud die SP Küttigen-Rombach die Bevölkerung zu einem Kräuterrundgang unter der Leitung von M. Meier, dipl. Drogist, Drogerie Oesch, auf dem Herzberg ein. Während des Spaziergangs erfuhren die Teilnehmer, welche Naturheilpflanzen auf unseren Wiesen wachsen und wie wir sie für unser Wohlbefinden verwenden können. Das geplante Bräteln fiel dem kühlen und nassen Wetter zum Opfer.

Die Statuten sind soweit bereinigt, dass sie an der Generalversammlung 2009 zur Genehmigung vorgelegt werden können.

Da die SBB-Tageskarten der Gemeinde lange im voraus reserviert sind, wünschte der Vorstand im Dezember 2008 in einem Schreiben an die Gemeinde, es sei der Kauf einer weiteren Tageskarte durch den Gemeinderat zu prüfen. Bis heute wurde weder der Eingang unseres Briefes bestätigt noch erhielten wir eine Antwort.

Mit einem Superresultat in Küttigen-Rombach und im ganzen Kanton wurde Urs Hofmann am 30. November in den Regierungsrat gewählt. Damit ist die SP nach vielen Jahren der Abwesenheit wieder in der Regierung vertreten. Mit Susanne Hochuli wurde zusätzlich eine Grüne gewählt.

Am 20. Dezember 2008 fand das letzte Café National in Biberstein statt. Mit Unterstützung unseres Vorstandes wurde dieser Anlass zu einem schönen Schlusspunkt der Nationalratskarriere von Urs Hofmann. Die Geschenke aus Küttigen wurden sehr geschätzt.

Zum Auftakt zu den Grossratswahlen wurde mit einer Glühwein- und Glühmost-Verteilaktion an zwei Bushaltestellen in Küttigen und Rombach für die Bezirkskandidaten geworben. Am Valentinstag verteilte die Sektion bei heftigem Schneetreiben Schoggiherzli durch die GrossratskandidatInnen aus dem Bezirk und sammelte Unterschriften für die drei kantonalen Volksinitiativen

- Für eine sichere Kantonalbank
- Chancen für Kinder – zusammen gegen Familienarmut
- Für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung im Kanton Aargau



Ausblick / Absichten

Der Herzberggipfel war gut besucht. Das Thema Grossrat- und Gemeindewahlen wurde intensiv diskutiert.

Für den Grossrat steigt aus unserer Partei Roli Lütolf ins Rennen.

Für die Gemeinderatswahlen sind mehrere Kandidaten und Kandidatinnen bekannt. Im Hinblick auf die Gemeindewahlen vom nächsten Herbst wird ein Wahlkampfkomitee gegründet.

Berichte Behörden

Berichte Gemeinderat

Ressort Soziales, Amtsvormundschaft und Bildung (ab 01.01.08 neu mit Thomas Kaspar)

– Einführung Globalbudget Schule Küttigen-Rombach

Der Einführung eines Globalbudgets auf den 1. Januar 2009 wurde an der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2008 deutlich zugestimmt.

– Jugendfest Küttigen 2008

Alle zwei Jahre wird in Küttigen ein Jugendfest durchgeführt. Das letzte wurde am Wochenende vom 13. Juni / 14. Juni 2008 auf dem Areal des Schulhauses Stock gefeiert. Dank dem grossem Engagement der Kommissionsmitglieder wurde das Jugendfest zu einem schönen Dorffest für Jung und Alt.



Sozialdemokratische Partei
Küttigen - Rombach

Es ist zu überlegen, ob in Zukunft alternierend das Fest einmal im Dorf und das andere Mal auf Stock durchgeführt werden kann. Der Dorfteil Rombach wird dadurch zu einem gleichberechtigten Standort aufgewertet.

– Tagesstrukturen (Erweiterung Mittagstisch von 3 auf 5 Tage)

An der Sitzung vom 17. November 2008 beschloss der Gemeinderat eine finanzielle Beteiligung am Ausbau des Mittagstisches von CHF 12'000.-- pro Jahr. Der Start des Ausbaus des Mittagstisches wird auf das Schuljahr 09/10 terminiert.

– Einführung Schulsozialarbeit / Jugendarbeit in Küttigen-Rombach

An der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2008, stellte die SP Küttigen-Rombach den Antrag, es sei am Konzept Jugendarbeit in Küttigen weiterzuarbeiten und dieses von der Schulsozialarbeit zu trennen.

Fast gleichzeitig beschloss der Gemeinderat, dass das vorhandene Konzept zu überarbeiten und anschliessend die Jugendarbeit und Schulsozialarbeit unabhängig voneinander anzugehen seien.

Zusammen mit der Gemeinde Biberstein wurde ein Konzept für die Einführung der Schulsozialarbeit an der Unterstufe (Gemeinde Küttigen 50% und Gemeinde Biberstein 10% gemäss Kostenverteiler) auf das Schuljahr 2009/2010 erarbeitet. An der Wintergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2008 wurde dieses Traktandum mit grossem Mehr angenommen.

Die Jugendkommission ist der Meinung, dass ein Alleingang Küttigen/Biberstein für eine Anstellung eines Jugendarbeiters nicht den gewünschten Erfolg bringen würde und zu teuer sei. Deshalb stehen wir in Verhandlung mit der Stadt Aarau, welche einen Jugendkoordinator sowie ein Jugendhaus und offene Jugendarbeit haben bzw. betreiben. Eine Zusammenarbeit wird als sinnvoll erachtet. Das Traktandum «Einführung Jugendarbeit in Küttigen-Rombach/Biberstein» soll der Wintergemeindeversammlung 2009 vorgelegt werden.

Thomas Kaspar, Gemeinderat, im Februar 2009

Ressort Liegenschaften / Bauten

Im Frühjahr 2008 konnten die Sanierungsarbeiten an den bestehenden **Schulbauten der Schulanlage Stock** (Brandschutzertüchtigung und Umnutzung) abgeschlossen werden. Mit dem Jugendfest 2008 wurden die Räumlichkeiten inklusive Neubau feierlich eingeweiht.

Die Planungsarbeiten für die **Erweiterung der Schulanlage Dorf** mit Schulhaus und einer Zweifachhalle wurden zügig in Angriff genommen. Aufgrund der offenen Standortfrage der Oberstufe wurden die Planungsarbeiten unterbrochen. Der Gemeinderat rechnet nicht mit deren Fortsetzung vor der Volksabstimmung im Frühjahr 2009.

Zwischen Juni und September 2008 wurde die **Mehrzweckhalle Dorf** saniert. Die Gebäudehülle erfüllt die Anforderungen an den Minergiestandard.

Im Spätsommer 2008 wurde das **Rasenspielfeld im Ritzer** nach drei Vegetationsperioden der Schonung eingeweiht und in Betrieb genommen.

Der Gemeinderat will die wärmetechnische Sanierung und Erneuerung der **Gebäudehülle des Gemeindehauses** in Angriff nehmen. Ein entsprechender Ausführungskredit soll dem Souverän im Jahr 2010 vorgelegt werden.

Im 2008 wurde die **systematische Bewertung der gemeindeeigenen Liegenschaften** aktualisiert und nachgeführt. Daraus abgeleitet werden die Zahlen für den Liegenschaftsunterhalt und den Investitionsplan.

Raumplanung

Im 2009 wird mit einer breit abgestützten Begleitkommission ein **räumliches Entwicklungsleitbild für die Gemeinde Küttigen** erarbeitet. Nach einer öffentlichen Vernehmlassung im Sommer 2009 soll es vom Gemeinderat verabschiedet werden. Die **Überarbeitung der Nutzungsplanung und die Anpassung von Bauordnung und Zonenplan** wird anschliessend in die Wege geleitet.



Sozialdemokratische Partei
Küttigen - Rombach

Energie und Umwelt

In einem umfassenden Audit wurden im Jahr 2008 die energiepolitischen Leistungen der Gemeinde überprüft. Massnahmen zur Optimierung werden nun erarbeitet. Ziel ist es, noch in diesem Jahr das **Label „Energistadt“** zu beantragen. Darüber hinaus soll eine Sensibilisierung für den sparsamen und effizienten Umgang mit Energie innerhalb der Verwaltung wie auch bei der Wohnbevölkerung erreicht werden.

An der Wintergemeindeversammlung wurde der Gemeinderat zum **Abschluss eines Wärmeliefervertrages und eines Baurechtsvertrages** mit der AEW Energie AG ermächtigt. In Frühjahr 2009 sollen die entsprechenden Verträge ausgearbeitet und unterzeichnet werden und im Herbst mit dem Bau der Holzschnitzelheizung begonnen werden, damit diese ab 2010 umweltfreundliche Wärme für das Seniorenzentrum, die Schulanlage und private Wärmebezügler produzieren kann.

Stephan Bircher, Gemeinderat, Februar 2009

Bericht Schulpflege

Die Schulpflege kümmerte sich im Jahre 2008 zusammen mit anderen involvierten Stellen um einige wichtige Themen mit Aussenwirkung: Abschluss der Einführung der Informatik, Konzeption und Einführung des Globalbudgets, Konzeption der Schulsozialarbeit und Einführung der Integrativen Schulung und Blockzeiten.

Daneben wurden einige interne, der weiteren Professionalisierung der Schule dienende Arbeiten erledigt, wie die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes und eines Konzeptes zum Vorgehen in Krisenfällen sowie ein Weiterbildungsreglement.

Zusätzlich wurden an den monatlichen Sitzungen die Tagesgeschäfte abgehandelt, wie Disziplinarfälle, Urlaubsgesuche, Anstellungen und weiteres.

Das Jahr 2008 war in schulischer Hinsicht von diversen strukturellen Neuerungen in Unterrichtsform und Organisation geprägt. Gleichzeitig muss das Jahr auch als Übergangsjahr angeschaut werden, da die Zukunft aufgrund der Volksabstimmung vom 17. Mai 2009 zum Bildungskleeblatt unklar ist.

Die Arbeit in der Schulpflege gestaltete sich auch im letzten Jahr als sehr anspruchsvoll und intensiv. Die Zusammenarbeit innerhalb der Schulpflege, mit Gemeinderat, Schulleitern und Lehrpersonen war gut und zielorientiert.

Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen schätzen konstruktive Rückmeldungen zu ihrer Arbeit neue Denkanstösse.

Peter Roth, Schulpfleger, Januar 2009

Berichte Kommissionen

Finanzkommission (Fiko)

Das Jahr 2008 lief in der Finanzkommission ohne grössere Ereignisse ab. Nebst der Prüfung der Rechnung 2007 im Frühjahr und der Kontrolle des Budgets 2009 im Herbst, ereignete sich im Finanzbereich der Gemeinde nichts Aussergewöhnliches. Erfreut wurde zur Kenntnis genommen, dass der Steuerfuss weiterhin auf 103% belassen werden kann. Dies ist nur möglich, da viele anstehende Investitionen auf spätere Jahre verschoben wurden. Nach wie vor offen ist die Entscheidung über den Oberstufenstandort. Dementsprechend wurde sämtliche Arbeiten an den Schulanlagen Dorf sistiert. Sollte der Entscheid positiv für Küttigen ausfallen, stehen jedoch grosse Investitionen in diesen Anlagen an. Vor der Sommergemeinde 2008 wurde das Globalbudget für die Schulen intensiv in der FIKO diskutiert. Der Gemeinderat stellte sich den Fragen und konnte bei der Kommission eine positive Grundeinstellung herbeiführen. An der Sommergemeinde wurde das Projekt von der Bevölkerung gutgeheissen. Einzig die moderne Melioration führte zu grossen Diskussionen. Die Finanzkommission war mit dem Kostenteiler zwischen Nichtselbstbewirtschafter und Selbstbewirtschafter nicht ganz



Sozialdemokratische Partei
Küttigen - Rombach

glücklich und tat dies an der Gemeindeversammlung kund. Die Bevölkerung von Küttigen schloss sich jedoch dem Vorschlag des Gemeinderates an und genehmigte diesen. Langsam gehen auch die Diskussionen zu den nächsten Wahlen los. Roli Sieber hat seinen Rücktritt per Ende 2009 bekannt gegeben.

Roland Lütolf

Bericht Herzberggipfel

Am alljährlichen Herzberggipfel der SP Küttigen-Rombach vom 17. Januar 2009 nahmen doppelt so viele Teilnehmer wie im Vorjahr teil. Im durch einen Schwedenofen geheizten, gemütlichen Gartenhaus begrüßten wir diverse neue Leute zum ersten Mal auf dem Herzberg. Nach Kaffee und Kuchen bildeten wir drei Gruppen und bearbeiteten während gut einer Stunde je einen der drei folgenden Themenkreise.

Gruppe 1: Grossratswahlen vom 8. März 2009

Die Grossratswahlen werden zu einem grossen Teil durch die Bezirkspartei organisiert. Unser Grossrats-Kandidat Roland Lütolf erzählte direkt aus erster Hand, was bereits organisiert ist.

- 22.01.09 Wahlkampföffnung an den Bushaltestellen mit warmen Getränken
- 14.02.09 Standaktionen in mehrere Gemeinden des Bezirkes (auch in Küttigen) Dieser Stand ist durch die Sektionen zu gestalten.
- 15.02.09 11.00 Uhr Energierundgang in Aarau unter der Leitung von Peter Jean-Richard
- 20.02.09 18.30 Uhr Rundgang in der Stadt Aarau zum Thema Sicherheit
- 24.02.09 20.00 Uhr Einladung zu Gratisvorstellung Kino Freier Film „la consultation“

Die Standaktion vom 14. Februar 2009 wird mit Besuchen der Grossratskandidierenden und Sektionsmitgliedern bestritten. Sie werden Küttiger Scheschen mit Ballonen der SP versehen und zwischen Bäckerei Steiner und Coop pendeln. Die Wahlunterlagen werden in den Scheschen mitgeführt.

Gruppe 2: Gemeindewahlen September 2009

Es wird ein Wahlkampfkomitee gebildet. Das genaue Vorgehen ist noch offen. Wichtig ist die Erstellung eines Pflichtenheftes für die einzelnen Aemter. Der Vorstand wird zusammen mit den aktuellen Amtsinhabern und –inhaberinnen diese Pflichtenhefte inkl. Zeitaufwand erstellen.

Es ist eine Standaktion vorzusehen. Nach den Sommerferien soll ein Anlass aus dem Bereich Dorfthemen/Kultur organisiert werden (wir pflegen Tradition und Neues).

Gruppe 3: Gemeindewahlen September 2009

Für das Wahlkampfkonzept stellt sich die Frage, ob wir uns auf Kampfwahlen einstellen müssen. Es sind Standaktionen und Events zu planen. Es ist aufzuzeigen, wofür wir uns einsetzen.

Der Wahlkampf soll über die Sektionskasse finanziert werden.

Nach einer kurzen Pause wurden die Resultate aus den Gruppen im Plenum besprochen und ausdiskutiert. Einige Punkte konnten nicht abschliessend geklärt werden und müssen im Vorstand und an Parteiversammlungen weiter vertieft werden.

Als Abschluss des tollen Nachmittags genossen die Teilnehmer bei angeregtem Smalltalk den vom Herzbergteam aufgestellten Apéro.

Graziella Wirth, Roli Lütolf, im Februar 2009